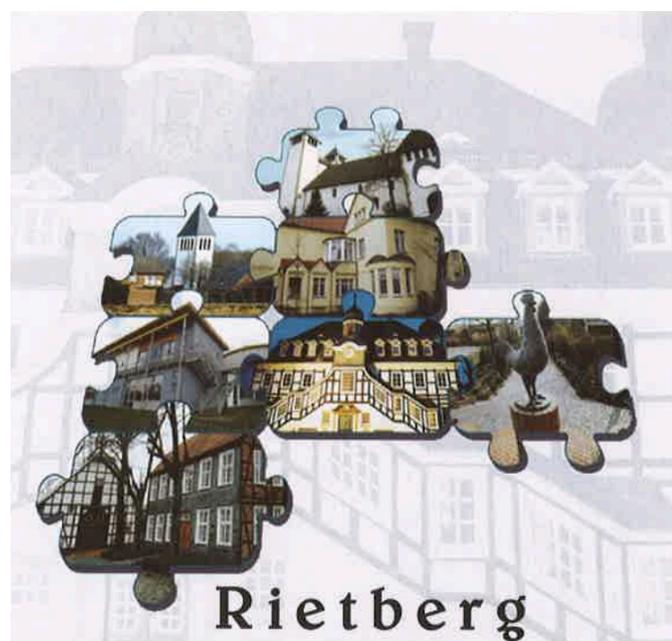


SPD-Fraktion im Rat der Stadt Rietberg
Gerd Muhle
Mühlenstr. 16
33397 Rietberg

An den
Vorsitzenden des Bau-, Planungs- und
Verkehrsausschusses der Stadt Rietberg
Herrn Heinz Isenborth
Herrn Bürgermeister Andreas Sunder

Rathausstr. 31
33397 Rietberg



15.01.2020

Antrag zum Bau-, Planungs- und Verkehrsausschuss der Stadt Rietberg am 04. Februar 2020

Die SPD-Fraktion stellt nachfolgenden Antrag:

„Die Verwaltung wird beauftragt,

- in 2020 die notwendigen Voraussetzungen zu schaffen, dass der Schülerspezialverkehr zur nächsten Ausschreibung des Linienbündels Südwest in den ÖPNV integriert wird
- Maßnahmen zu ergreifen, um bisher vom ÖPNV nicht erschlossene Bereiche in den Rietberger Ortsteilen mit Anrufsammeltaxis oder Taxibussen zu erschließen.“

Sehr geehrter Herr Isenborth,
sehr geehrter Herr Sunder,

in der letzten Sitzung des Rates der Stadt Rietberg im Jahr 2019 stellte die SPD-Fraktion in ihrer Haushaltsrede zum Haushalt 2020 den Antrag zur Integration des Schülerspezialverkehrs in den ÖPNV.

In dieser Ratssitzung wurde vereinbart, dass die SPD-Fraktion den Antrag verschriftlich und der Antrag dann im Fachausschuss beraten wird.

Begründung zum Antrag: Wenn wir es wirklich ernst meinen mit unseren Klimazielen, dann müssen wir noch mehr Anstrengungen unternehmen, den ÖPNV vor Ort zu verbessern. Die Lebensqualität in unserer Flächenkommune kann ökologischer werden, wenn wir aus unseren Ortsteilen mit dem Bus zum ZOB und weiter zu den umliegenden Zentren und Bahnstationen fahren. Der Kreistag fasst dazu derzeit konkrete Maßnahmen für eine verbesserte Tarifstruktur. Weiterhin werden vom Kreistag weitere zahlreiche Verbesserungen im ÖPNV angestoßen. Dies ebnet den Weg hin zu einer wirklichen Verkehrswende im Kreis Gütersloh.

Zu dieser Verkehrswende sollte auch die Stadt Rietberg ihren Beitrag leisten. Wir müssen vor Ort eine weitere Steigerung des ÖPNV-Angebotes aktiv angehen.

Ein wichtiger Punkt ist die Integration des Schülerspezialverkehrs in den ÖPNV. Im Mai 2017 wurde diese Integration noch abgelehnt, da „der Schülerspezialverkehr derzeit (immer noch) kostengünstiger eigenständig durchgeführt werden kann“, so aus der Beschlussvorlage 48/2017. Im August 2019 wurde das Linienbündel „Südwest“ für fünf Jahre neu vergeben.

Bis 2024 sind wir also an die jetzigen Gegebenheiten gebunden.

Die SPD-Fraktion beantragt nun, die Zeit bis 2024 sinnvoll zu nutzen, um die Voraussetzungen zu schaffen für einen dringend notwendigen Ausbaus des ÖPNV-Angebotes innerhalb der Stadt Rietberg. Durch die Integration des Schülerspezialverkehrs in den ÖPNV ergibt sich die Möglichkeit, um die bisher unversorgten Ortsteile besser und effektiver mit attraktiven Fahrplänen anzubinden.

Was wäre der Vorteil einer Integration am Beispiel von Westerwiehe? Zur Zeit fährt die Linie 77 Westerwiehe um 7:19 Uhr (hält nicht am ZOB) und um 16:00 Uhr und um 17:00 Uhr an.

Würde der Schülerspezialverkehr in den ÖPNV integriert, dann könnten die Bürger und Bürgerinnen gegen ca.7:30 Uhr, gegen ca.12:00 Uhr, ca.14:00 Uhr und ca.15:00 Uhr Westerwiehe anfahren.

7:30 Uhr – 12:00 Uhr – 14:00 Uhr - 15:00 Uhr - 16:00 Uhr – 17:00 Uhr – das wäre ein Anfang

Westerwieher Bürger haben im letzten Jahr bei der Umfrage zu der möglichen Einrichtung eines Dorfautos auf die Wichtigkeit eines ÖPNV-Angebotes hingewiesen. Die Nachfrage ist also da. Wir sind uns sicher, dass auch weitere Ortsteile eine sichere Anbindung des ÖPNV begrüßen und schätzen würden.

Mit freundlichen Grüßen

Gerd Muhle

Vorsitzender der SPD-Fraktion Rietberg

Ulla Ecks

Mitglied im Bau-, Planungs- und Verkehrsausschuss